

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## **Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1811**

13 (1.4.1811)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-152228](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-152228)

# Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Montag den 1 April — 13 — (Grasmaand.) 1811.

## Advertissements.

1 Das Tribunal erster Instanz des Arrondissements Zever, Departement der Oester Ems, macht hiemit bekannt, daß der Dienstag und Donnerstag einer jeden Woche des Morgens von 10 bis Nachmittags 1 Uhr zu den ordentlichen öffentlichen Audienz Tagen, und der Montag einer jeden Woche zur Audienz der Requétes vorläufig bestimmt seyn. Zever d. 22 März 1811.

Aus dem Tribunale erster Instanz des Arrondissements Zever.

2 Das Tribunal erster Instanz des Arrondissements Zever macht den Eingefessenen dieses Arrondissements hiemit bekannt, daß die Cognition über Defraudationen der indirecten Abgaben vor ihm gehöre, auch etwaige deshalbigte Beschwerden bey ihm anzubringen seyn. Zever den 26 März 1811.

Das Kaiserl. Tribunal.

3 Das Tribunal erster Instanz des Arrondissements Zever,

nach Ansicht eines Extractes aus den Deliberations Register des Kaiserlichen Appellations Hofes vom 7 Mart dieses Jahres, auf den Antrag des Kaiserlichen Hrn. Procureurs macht hiemit den Eingefessenen dieses Arrondissements bekannt, daß die Sitzungen der Cours d'assises folgendermaßen Statt haben werden:

- 1) im Departement der Mündungen der Maas den 30 dieses Monats, Morgens 9 Uhr.
- 2) Im Departement der Ober Wesel den 30ten Mart, c. Morgens 9 Uhr.
- 3) Im Departement der Süder See den 30 April c. Morgens 9 Uhr.
- 4) Im Departement der Mündungen der Wesel ebenfalls den 30 April c. Morgens 9 Uhr.
- 5) In den Departementen von Friesland, der Wester Ems und der Oester Ems d. 30 May c. Morgens 9. Uhr.

Zever d. 26 März 1811.

Aus dem Kaiserl. Tribunale.

4 Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß

1) das Friedensgericht zu Wittmund, welches seine Sitzungen in dem vormaligen Amtshause daselbst halten wird, am Dienstag und Freytag in jeder Woche gewöhnliche Audienz geben, und

2) am Sannabend das Vergleichs-Bureau geöffnet seyn wird.

3) Die bisherigen Amtgerichts-Protocollisten Johann Gerhard Ludwig Kleene und Christian Wilhelm Ostmanns nach der von dem Hochlöbl. Tribunal erster Instanz des Arrondissements Zever dem Friedensgerichte dazu erteilten Erlaubnis, bey letzterem als Huiffiers ernannt und vereidet worden, beyde des Montags, Mittwochs und Donnerstags die Aufträge der Partheyen annehmen, übrigens in der Regel der 10. Ostmanns die Geschäfte im Flecken und Glockenschlage, ferner in den Communen Sunnix, Buttforde, Uffel und Leerhave, der 10. Kleene aber solche in den Communen Carolinenspyhl, Verdum, Burhave, Biersum und Eyslingen wahrnehmen werden.

Wittmund im Friedensgerichte den 21 Mart 1811. Brants.

5 Das Friedensgericht zu Zever macht dem Publico hiedurch bekannt, daß dasselbe am Freitage und Sonnabend in jeder Woche zur Vernehmung der Partheyen in Streitsachen, welche für dasselbe gehören des Morgens von 10 bis 1 Uhr Nachmittags, seine Sitzungen halten wird. Für die übrigen Sachen, welche nicht zur Competenz desselben gehören, wird am Donnerstag des Morgens von 10 bis 1 Uhr der Vergleichs-Bureau geöffnet seyn.

Ferner macht dasselbe bekannt, daß

- 1) der vormalige Ebenbürgische Gerichtschreiber Carl Christoph Campen als 1<sup>te</sup> Loga zum ersten Huiffier, und
  - 2) der Dieterich König gleichfalls als 2<sup>te</sup> Loga zum zweiten Huiffier
- des Cantons Zever, ernannt und vereidigt sind. Diejenigen, welche daher Klagen anzustellen haben, oder sonst Vorladungen extrahiren wollen, können sich bey denselben in No. 502. der

Vorstadt zu Jeber täglich des Vormittages mel-  
den. Auch werden dieselben anzeigen, wovonläu-  
fig das Locale des Friedensgerichts sein wird.

Das Friedensgericht des Cantons Jeber.  
Verkäufe.

1. Weil Kaufmann Jaspers sen: Wittwe,  
ist entschlossen, allerhand Hausgeräth, als: Kup-  
fer, Messing, Zinnen, Linnen, Tische, Stüh-  
le, Schränke, Spiegeln, Camoden, ein So-  
pha, eine 14 Tage gehende Stand- und Tafel Uhr,  
compl. Service Porcelain ic am Donnerstag als  
den 4 April Morgens 10 Uhr in ihrer Behau-  
fung in der Sect. Annenstraße, freiwillig öffent-  
lich meistbietend durch mich verkaufen zu lassen.  
Jürgens.

2. Der Commiscollecteur von Welsen zu Hockstel  
ist freiwillig entschlossen, allerley Hausgeräth,  
Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Betten,  
Tische, Stühle, Schränke, Spiegeln, Camo-  
den, ein leinen Kofe, ein Canape, einen ver-  
deckten Wagen, verschiedene Sorten Fajanz,  
auch Speck und Fleisch, öffentlich durch mich  
in seiner Behausung zum Hockstel verkaufen  
zu lassen, und wird bemerkt, daß diese  
Verantwortung nicht am 5 April wie es irrig im  
Wochenblatt gestanden, sondern erst am 17 und  
18 April Statt haben wird.  
Jürgens.

3. Auf erhaltenen Praeturgerichtlichen Consens  
ist weil. Johann Anton Fooken Wittwe zu Hepp-  
pens pr ac lib. noie. in Assist. ihres Beystandes  
Hoppe Berens Fooken entschlossen, verschiedenes  
Hausgeräth, als: Kupfer, Messing, Zinnen,  
Linnen, Bett und Bettgewand, ferner Pferde,  
Kühe, Jungvieh, Wagens, Egde, Pflüge, ein  
Fruchtweyer, eine Grusquern, sodann ausge-  
droschene Früchte, als Weizen, Roggen, Ger-  
sten, Haber, Bohnen, und was sonst zum  
Vorschein gebracht wird, am Freytag als  
den 5 April Morgens 10 Uhr und folgenden  
Tagen in Johann Anton Fookens Wittwe Be-  
hausung zu Heppens, freywillig öffentlich meist-  
bietend durch mich nach Vorschrift der Gesetze,  
verkaufen lassen.  
Jürgens.

4. Folkert Fokken ist entschlossen verschiede-  
nes Haus und Hausmanns Geräthe, als: Zin-  
nen, Kupfer, Messing, Linnen, Bett, und Bett-  
gewand, Tische, Stühle, Schränke, ferner;  
Wagens, Egde, Pflüge, wie auch Pferde, Kü-  
he, Schaaf, Schweine und Gänse ic. am  
Donnerstag als den 18 April Morgens 10 Uhr  
in des Folkert Fokkens Behausung zu Immer-  
harsen Wiarder Kirchspiel, freywillig öffentlich  
meistbietend durch mich verkaufen zu lassen.  
Jürgens.

5. Auf erhaltenen Praeturgerichtl. Consens,

ist Hinrich Aries Wittwe in Assist. ihres Bey-  
standes Michel Jansen entschlossen verschiede-  
nes Haus und Hausmannsgeräthschafft, als:  
Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Ti-  
sche, Stühle, Schränke, ferner; 2 beschlagene  
Wagens, Egde, Pflüge, sodann Pferde, Kühe,  
Schaaf, Gänse, auch gedroschene Früchte, als:  
Weizen, Roggen, Gersten u. Haber, am Mon-  
tag als den 8 April Morgens 10 Uhr in der  
Wittwen Behausung zu Klein Struchhausen Wad-  
dewarder Kirchspiel, durch mich, nach der Vor-  
schrift der Gesetze, verkaufen zu lassen.  
Jürgens.

6. Johann Jürgens Hajen, ist entschlossen,  
allerhand Haus und Hausmannsgeräth, als:  
Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Lin-  
nen, Tische, Stühle, Schränke, verschiedene  
Frauenkleider, sodann Pferde, Kühe, Jungvieh  
Schaaf, Gänse, ferner 4 beschlagene Wagens  
worunter ein weispuriger, auch ein dito Wup-  
pe, Egde und Pflüge, 1 Landrolle, 1 Frucht-  
weier, einen Schlitten mit Kasten, auch gedro-  
schene Früchte, als: Weizen, Roggen, Ger-  
sten, Haber, Bohnen und Erbsen ic, am Monta-  
ge d 8. April Morgens 10 Uhr in seiner Behau-  
fung am Wiarder alten Deich, Busch genannt,  
freywillig meistbietend durch mich verkaufen zu  
lassen.  
Jürgens.

7. Frerich Lübben ist entschlossen, verschiedenes  
Haus und Hausmannsgeräth, als: Zinnen,  
Kupfer, Messing, Linnen, Bett und Bettge-  
wand, Tische, Stühle, Schränke, sodann  
Wagens, Egde, Pflüge, 1 Dreschblos, 1 groß  
Saat Segel, ferner Pferde, Kühe, Schwe-  
ine, Gänse, Schaaf, ausge-droschene Früchte,  
als: Weizen, Roggen, Gersten, Haber und  
Bohnen, am Dienstag als den 16 April Mor-  
gens 10 Uhr in Frerich Lübben Behausung zu  
Mönnichhausen Middöger Kirchspiel freywillig  
öffentlich meistbietend durch mich verkaufen zu  
lassen.  
Jürgens.

8. Edo Jansen Eden ist entschlossen, verschie-  
denes Hausgeräth, als: Zinnen, Linnen, Kup-  
fer, Messing, Stühle, Betten, eine silberne  
Taschenuhre, Manns und Frauen Kleider ic.  
in seiner Behausung, am Pakenser alten Deich,  
am Sonnabend als d. 13 April Morgens 10 Uhr  
öffentlich freywillig meistbietend durch mich ver-  
kaufen zu lassen.  
Jürgens.

9. Ehren Pastor Scheer und Ehefrau sind  
entschlossen, allerhand Hausgeräth, als: Zinnen,  
Bett und Bettgewand, Kupfer, Messing, Tische,  
Stühle, Schränke, Spiegeln, ein neues Lit-  
de Camy mit Behang, 1 Buddelen, 1 großes  
Waschfaß mit eiserne Bänder, 1 Senfmühle mit

Gestell, verschiedene große und kleine Fässer etc. am Mittwoch als den 17 April Morgens 10 Uhr in weyl. Rathöverwandtin Hellmerichs Wittwe Behausung am neuen Markt zu Jeder freiwillig öffentlich meistbietend durch mich verkaufen zu lassen.

10 G. Schneider, ist entschlossen, verschiedenes Hausgerath, als: Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke etc. am Mittwoch als d. 10 April in seiner Behausung vor der St. Annenstraße öffentlich freiwillig meistbietend durch mich verkaufen zu lassen.

11 Auf erhaltenen Praeturgerichtl. Consens, ist weyl. Ehren Pastorin Regensdorf Wittwe in assist. ihres Beistandes den Rfm. Spaink, entschlossen, allerhand Hausgerath, als Zinnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, ferner 2 Pferde, 2 Kühe, einen neuen beschlagenen Wagen, 1 Buddeley, gedroschene Früchte, als Weizen, Roggen, Gärten und Bohnen, auch Heu und Stroh am Dienstag als d. 16 April Morgens 10 Uhr in der 2 Pastoren zu Winsen durch mich, nach Vorschrift der Gesetze, verkaufen zu lassen.

12 Des weyl. Johann Friederich Kuipers Wittwe will mit gerichtl. Bewilligung, ihre zu Diekhansen stehende Rocken Mühle mit den dazu gehörenden Wohnhause am 16 April des Nachmittages zwey Uhr in ihre Wohnung zu Diekhansen auf 3 oder mehrere Jahre May d. J. anfangend, öffentlich verheuern lassen, wo bey sich die Liebhaber einsinden können.

Edens d. 26 Merz 1811. Schulte.  
Notificationen.

1 Den Schumachergeßellen in der Stadt und auf dem Lande wird hiedurch bekannt gemacht, daß am zweyten Ostertage d. 15 April Nachmittags 1 Uhr Quartal Krugtag gehalten wird, wo sich ein jeder gehörig einsinden wird, um seine gewöhnliche Auflage, nebst 6 Sch. 15 W. Todtensteuer zu bezahlen, weil sonst nach Verfließung dieser Zeit, Kosten zu erwarten sind. Noch wird bemerkt, daß Diejenigen die ihr Quantum einsenden, solches an der Laube oder an den zeitigen Vorscher u. Mammen adressiren müssen. Utr. Mammen, und Edo J. Eils, als Vorsteher. Winter, Altgeßell.

2 Es sind auf Ostern 130 Rthl. Kirchengelder auf Zinsen zu belegen. Wer davon Gebrauch machen will melde sich bey den Juraten Eilert Hagen Eilers am Biarder alten Doich.

3 Unterzeichnetter hat einen Haack wohlgewonnen Heu, entweder ganz od. theilweise, zu verkaufen. Auch hat derselbe 10 u. 2 Matten Landes

beym Hockwege zu verheuern, od. Vieh zu Weiden darin anzunehmen.

Zwiebeler.  
4 Der Bäcker Amtsmeister Clas Eilers in Geber, verlangt einen werkverständigen Gesellen in seiner Profession. Wer hierzu Lust hat der melde sich sogleich, Ostern oder um May.

5 Die hiesige Sp. Insp. warner hiedurch einen jeden, dem Ede. Ulrichs Jansen in Westrum, der durchaus kein Eigenthum mehr besitzt, ohne schriftliche Anweisung in Zukunft nichts wieder zu creditiren, indem sie in der Folge nur die verbürgten Forderungen befriedigen kann und darf. Westrum aus der Sp. U. Insp.

6 Die Winser Sp. Arm. Insp. hat 2 Knaben, wovon der eine einige 20 Jahr, und der zweyte etwa 17 Jahr alt ist; auch ein Mädchen im 14ten Jahre in Dienst zu geben, Diejenigen, die dazu Belieben haben sollten, wollen sich bey der Special Armen Inspection melden und mit derselben accordiren.

7 Duche Duchen beym Ect. Fooster Altendeich hat ein gutes Dreschblock zum Verkauf liegen. Liebhaber melden sich baldigst.

8 Eine geräumliche Stube mit Schlafstube, mit und ohne Meubeln in der Vorstadt, habe ich auf May d. J. oder sogleich anzutreten, an eine einzelne Person zu verheuern.

Bauberwalter Hinrichs Wittwe.

9 Wer einen guten Enter und einen Twerter Bullen diesen Sommer in der Weide haben will, muß sich mit den ersten melden bey

Wittwe Thönnissen vor den Hillersenshamm.

10 Ich habe einen Freund vor etwa 4 Monath Geld geborgt, mit den Accord, mir selbiges den andern Tag wieder zuzustellen; da ich nun denselben schon 4mal erinnert habe und mir noch keine Antwort gewoeden, sehe ich mich genöthiget, den Rock, denn er bey mir hat, wenn er diese Woche keine Zahlung leistet, zu meiner Befriedigung zunehmen. Küsterfel J. E. Edens.

11 Diejenigen welche von weyl. Cornelies Cornelies und dessen verstorbenen Wittwe auf dem Biarder Groden etwas zu fodern haben, werden ersucht, sich in Zeit von 4 Wochen bei dem buchhaltenden Vormund, Johann Peters Jhnen, auf dem Biarder Groden zu melden, und ihre Forderungen anzuzeigen und zu bescheinigen. Zugleich erinnern die Vormünder alle und jede, welche an weyl. Cornelies Cornelies und verstorbenen Wittwe noch etwas schuldig sind, in Zeit 4 Wochen Zahlung zu leisten.

Biarder Groden d. 20 Mart 1811.

Johann Peters Jhnen, u. Frerich Dinnen.

12 Renke Boyken et Consorten zu Hengstforde, lassen mit gerichtliche Erlaubniß am 12 April

6. J. in des erstern Hause daselbst, und am 19 April in den Ribbenschen Hause zu Nordlof, ihr dortliegendes Salz in Säcken und Tonnen, wegen Aufräumung des von ihrer Seite dort bisher bestandene Salz-Lager a tout prix verkaufen, und wird bemerkt, daß der Anfang jeden Tag um 1 Uhr Nachmittags ist.

13 Es wird den Schneidergesellen in der Stadt, und auf dem Lande bekannt gemacht, daß am 16. April Auflage und die gehörige Wanderzeit ist. Ein jeder muß seine jezige und rückständige Auflage entrichten. Diejenigen welche noch nicht ins Gesellenbuch geschrieben sind, müssen sich alsdann einschreiben lassen. J. F. Müller, als Ladensir. H. G. Scheller als Altgesell.

14 Wegen meiner bevorstehenden Abreise von hier bin ich gefonnen verschiedene geschmackvoll gearbeitete, und gut gehaltene Meubeln, als: Tische, Stühle, eine Anrichte, und andere Küchengeräthschaften, einen sehr schönen Kleider- und einen gleichen Cabinetschrank von Wagenschott, Bettstellen mit und ohne Umhang, eine Fußdecke, einen tragbaren Secretair von Mahagoniholz, verschiedene Kupferstiche in Rahmen und unter Glas, Rouleaus etc. aus freier Hand und Stückweis zu verkaufen. Liebhaber können in meiner Wohnung in der Drostei auf dem Schlosse diese Meubeln bis Ende dieses Monats besehen.

Zugleich ersuche ich alle diejenigen, welche an mich noch etwas zu fordern haben, ihre Rechnungen vor Ende dieses Monats mir zuzuschicken.

Noch mache ich bekannt, daß ich meine Wohnung auf dem Schlosse in der Drostei auf 2 Jahre von May 1811 bis May 1813 Donnerstag den 4 April d. J. Abends 5 Uhr auf dem Rathhause bei d. Hrn. Litz öffentlich meistbietend verheuern will. Feber d. 16 März 1811. Müller Justizrath.

15 Es ist auf dem Wege zwischen Feber und Schortens ein Denkbuch und worinein französischer Paßi verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht diese Stücke dem Wahler Wunder oder dem Gastwirth Gerd Hinrichs in Feber gegen Trinkgeld zurückzuliefern.

16 Beyl. Justizrath Jansen Erben wollen folgende Landstücke, als:

1. Die obersten 4 Matten des Hochhams.
2. Die untersten 4 Matten desselben.
3. 4 Matten bey dem Dannhalm.
4. 3 Matten daselbst.
5. 3 Matten bey dem Hochhamm.
6. 4 Matten bey dem Dannhalm, und
7. den Garten am Stadtgraben, und zwar die Landstücke auf 2 Jahr zum Fennen und Mähen, und den Garten auf 1 Jahr, sogleich anzutreten

am Mittwoch den 10 April in Hr. Litz Behausung auf dem Rathskeller öffentlich verheuern. Feber d. 29 März 1811.

17 Wann zu Folge Erkenntnisses des Kaiserlichen Tribunals erster Instanz des Arrondissement Feber vom 26 dieses Monats die vom vormaligen Landgericht zu Kniphausen über Herrmann Daniels, Hausmann zur Langenwerth, Kirchspiels, Accum Canton Hoofstiel, in der Person des Johann Diederich Hoyer, Hausmanns eben daselbst, angeordnet gewesene Curatel in Gemäßheit der Vorschriften des Code Napoleon, wornach in dem vorliegenden Falle keine interdiction, sondern nur eine gerichtliche Beystandschafft zu verfügen, wiederum aufgehoben, die Entseigelung der vom besagten Landgericht versiegelten Güter des Herrmann Daniels befohlen,

der ebengedachte Johann Diederich Hoyer zum Beystande des Herrmann Daniels angeordnet,

und diesem letztern verbotthen worden ohne Zuziehung seines gedachten Beystandes Proceß zu führen, Vergleiche zu schließen, Anlehn zu machen, Mobilien Capitalien zu empfangen und Quittung darüber auszustellen, auch seine Güter zu verkaufen und mit Hypotheken zu beschweren; so wird dieses in Gemäßheit des Befehls ebendesselben Erkenntnisses hiermit durch Unterzeichneten zu Jedermanns Nachricht und Nachachtung öffentlich bekannt gemacht. Feber am 28 März 1811. Mansholt, Tribunals Anwald.

18 Hinrich Jürgens in Mofeshütte hat schöne junge Linden Carolinsche u. schwarze Pappeln, Ableger von vielen Sorten Rosen, große englische Stachelbären, Kartoffeln, Wurzeln und Steckrüben gegen billige Preise abzusehen.

#### Bekanntmachung.

Der Präfect des Departements der Ostsee macht hiemit denen dabey Interessirten bekannt, daß dem Herrn Duschamps, Garde Magazin der Vivres in diesem Departement, die Gelder zur Bezahlung der in den Monaten Januar und Februar dieses Jahrs an das Militair geschenehen Brodt Lieferungen bereit liegen, und von demselben durch die resp. Lieferanten gehoben werden können. Sollte etwa von dem einen oder andern der Preis zu hoch angesetzt seyn, so wird solcher nach dem Mittelpreise des Getreides näher bestimmt werden. — Diejenigen, welche etwa noch Forderungen haben mögen, müssen sich damit des ehestens melden.

Murich den 27 März 1811

Der Präfect Janneson.